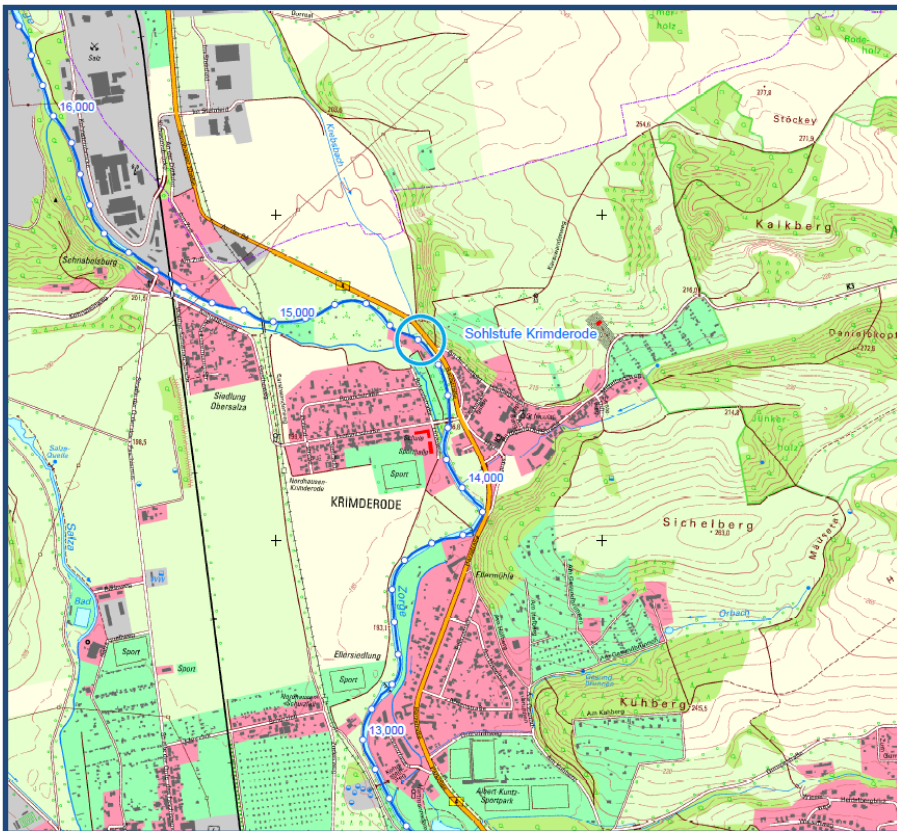
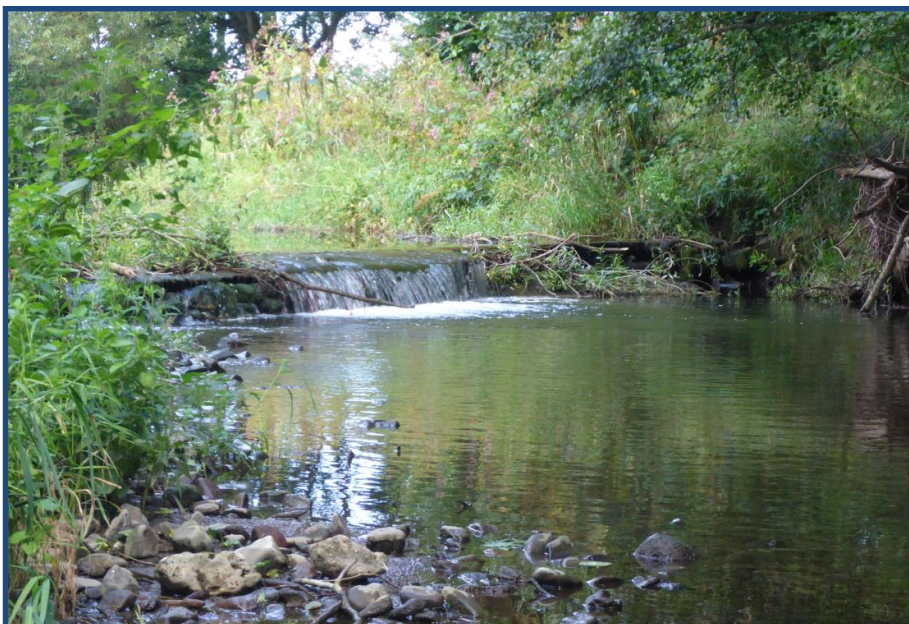


72015-010

Zorge, Nordhausen, Herstellung der Durchgängigkeit am
Sohlabsturz im Stadtteil Krimderode (ZO 5)



Übersichtskarte



Bestand

Die Zorge ist ein Gewässer erster Ordnung und verläuft auf einer Länge von 39 km von ihrer Entstehung in Niedersachsen (Harz) in südlicher Richtung bis zur Grenze nach Thüringen. Ab dort fließt sie in südöstlicher Richtung bis zu ihrer Mündung in die Helme.

Im Unterlauf ist das Gewässer aufgrund der intensiven Flächennutzung, dem hohen Urbanisierungsgrad, der Laufbegradigung und den damit verbundenen zahlreichen Querbauwerken stark beeinträchtigt.

Im Rahmen der Bestandaufnahmen aus den Jahren 2004 und 2013 wurden Defizite zur Erreichung des nach Wasserrahmenrichtlinie angestrebten guten ökologischen Zustands festgestellt. Neben den Defiziten in der Gewässermorphologie wie z.B. das Fehlen von Gewässerstrukturen stellen Querbauwerke erhebliche Wanderhindernisse für die im Fließgewässer lebenden Fische und Makrozoobenthos dar. Somit ist das Erreichen eines guten ökologischen Zustands ohne zukünftige Rück- und Umbaumaßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit nicht möglich.

Der Sohlabsturz Krimderode befindet sich an der Zorge, Gewässer-km 14+500 in Nordhausen. Aufgrund der befestigten Gewässersohle und einer Höhe von ca. 50 cm stellt der Sohlabsturz Wanderhindernis für die im Fließgewässer lebenden Fische und Makrozoobenthos dar. Somit ist das Erreichen eines guten ökologischen Zustands des Gewässers ohne zukünftige Rück- und Umbaumaßnahmen nicht möglich.

Gegenstand des aktuellen Projekts ist der Rückbau des Sohlabsturzes Krimderode und somit die Herstellung ökologischer Durchgängigkeit des zugehörigen Gewässerabschnittes. Die Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit an der Zorge sind im Landesprogramm Gewässerschutz 2016-2021 verankert.